

Grenzenlos

*Sven Dreesbach als Arzt
in Nepal im Einsatz*

S. 4/5

Erreichbar

*Schnellerer und
besserer Zugang zum Netz*

S. 6

Serie

*Die „Alte Feuerwache“ als
bedeutendes Denkmal*

S. 14/15

Os

Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

S. 19

Selbstloser Lebensretter
Der 16-jährige Fabian
Schmitz setzt Zeichen

Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Aktives Aufbrechen ins Frühjahr



**Liebe Leserinnen und Leser
unseres Stadtmagazins,**

wenn Sie die vorliegende Ausgabe von Os Wöschle in den Händen halten, steht das Frühjahr vor der Tür. Frühjahr ist für mich immer die Jahreszeit, die Aufbruchstimmung vermittelt. Aufbruchstimmung ist auch genau das, was wir in unserer Gesellschaft brauchen. Zum Glück gibt es bei den Menschen in Würselen und allen vergleich-

baren Städten ein ungeheures Potenzial. Immer wieder stelle ich erfreut fest, mit wie viel Fantasie und Kreativität sich Menschen bei uns für Dinge und Ideen einsetzen, die ihnen wichtig sind. Über viele solcher Initiativen haben wir in der Vergangenheit schon berichtet, werden das auch in der heutigen Ausgabe machen und wollen auch in Zukunft „Os Wöschle“ als Plattform dieses unschätzbaren Reichtums unserer Stadt verstehen.

Das Engagement umfasst die gesamte Bandbreite aller Interessen, die uns täglich beschäftigen und reicht von der sportlichen Betätigung über das kulturelle Geschehen bis zur Wahrung sozialer Interessen. Unsere Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen. Wir müssen uns täglich neuen Herausforderungen stellen. Eine der prägendsten Entwicklungen der Gegenwart ist mit dem Internet verbunden. Kaum ein Bereich unseres Alltags ist davon nicht berührt oder wird es in der Zukunft sein. Ob wir über den persönlichen Weg in die Selbstständigkeit reden, den Zugriff auf unbegrenzt erscheinende Daten- und Informationsbanken, die Entwicklung von neuen Technologien oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf reden, alles ist in irgendeiner Form mit der Nutzung neuer Medien insbesondere des Internets verbunden. Neben den vielerorts diskutierten Beeinflussungen und Risiken dieser Entwicklung dürfen wir die sich uns bietenden Chancen nicht außer Acht lassen. Für uns als Kommune ist es aber unerlässlich, die notwendige Infrastruktur dafür zu schaf-

fen. Dafür haben wir im Mai des letzten Jahres zusammen mit den Unternehmen NetAachen und enwor die Weichen gestellt. Bis Mitte des Jahres ist Würselen bis auf wenige Ausnahmen in der Lage, einen breitbandigen DSL-Anschluss anzubieten. Gleichzeitig baut die Deutsche Telekom derzeit bei uns eine schnelle Datenanbindung über den neuen Standard LTE aus. Über diese beiden Maßnahmen wollen wir Sie im vorliegenden Heft informieren. Als Kommune können wir damit aber nur den „Weg“ anbieten, was sich darauf abspielt ist Sache der Menschen, die mit den neuen Kommunikationsmedien arbeiten. Ob wir darüber ausschließlich anderen mitteilen, dass oder ob wir uns gerade langweilen oder die sich uns bietenden Chancen in konstruktive Ideen umsetzen, ist die spannende Frage.

Ich persönlich bin optimistisch und sehe gespannt auf die sich bietende Entwicklung. Sie wird die Aufbruchstimmung des Frühjahrs in eine dauerhafte Aufbruchstimmung für unsere Stadt umwandeln. Jetzt wünschen wir Ihnen erst einmal eine interessante Lektüre und einen schönen Start in den Frühling.

Herzlichst Ihr

Arno Nelles
Bürgermeister der Stadt Würselen

Impressum

"Os Wöschle" Info-Magazin der Stadt Würselen

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Bernd Schaffrath (V.i.S.d.P.)
Pressestelle Stadt Würselen, Telefon: 02405/67-351,
Fax: 02405/49939-351

E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH,
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Layout: Daniel Pestel

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3,
52068 Aachen, Telefon: 0241/5101-569
E-Mail: j.carduck@mail.supersonntag.de

Druckauflage: 18.600 Stück

Druck: Weiss Druck GmbH und Co KG,
Hans-Georg-Weiss-Str. 7, 52156 Monschau

Inhalt

Und der „Wöschelter Düvel“ geht an	Seite 3
„Es ist ein tolles Gefühl, in Nepal zu helfen“	Seite 4 - 5
Schnellerer und besserer Zugang zum Netz	Seite 6
Was ist los in der Düvelstadt? Terminkalender	Seite 8 - 9
Circus Gioco verzaubert seit 25 Jahren	Seite 10 - 11
Würselen bekommt schnelles Internet – Statusmeldung	Seite 12
Gebäude und Objekte erzählen Geschichten	Seite 14 - 15
Außergewöhnliche Partnerschaften	Seite 16 - 18
Fabian Schmitz als doppelter Lebensretter	Seite 19 - 22
Preis für Christoph Leuchter	Seite 23

Und der „Wöschelter Düvel“ geht an...

Die Stadt Würselen ehrt wieder ehrenamtlich tätige Bürger im Rahmen des Ehrenamtsabends 2015, der in diesem Jahr am Donnerstag, 28. Mai, stattfinden wird.

Wie auch in den vergangenen Jahren, wird die Stadt Würselen in diesem Jahr auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein einen Abend für die vielen ehrenamtlich engagierten Bürger der Stadt Würselen in Vereinen, Institutionen und Organisationen ausrichten. Geschaffen wurde dazu die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“, mit der besonders herausragende Leistungen um Verein und Gesellschaft gewürdigt werden. Der Rat der Stadt Würselen hat Richtlinien über die Ehrung geschaffen, nach denen jetzt aktuell Vorschläge für den anstehenden Ehrenamtsabend unterbreitet werden können. Die Richtlinien selber können im Internetportal der Stadt Würselen unter www.wuerselen.de heruntergeladen sowie im Büro des Bürgermeisters telefonisch unter der Rufnummer 67-300 angefordert werden. Ehrungsvorschläge müssen bis zum 1. Mai (Ausschlussdatum) schriftlich begründet eingereicht werden an den Bürgermeister der Stadt Würselen, Büro des Bürgermeisters, Rathaus Morlaixplatz



Ehre, wem Ehre gebührt: Die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“.

Foto: Stadt

1, 52146 Würselen. Alle Vereine und deren Vorstände und Vertreter sind aufgerufen, entsprechende Ehrungsvorschläge einzureichen, so dass auch in diesem Jahr wieder eine Reihe besonders engagierter Bürger ausgezeichnet werden können. Der Ehrenamtsabend selber wird derzeit im Rathaus vorbereitet. Das Rathausteam konzipiert ein kurzweiliges Programm, mit dem die Stadt Würselen

den vielen Ehrenamtlern Dank sagen wird. Über den Kartenbezug informiert die Verwaltung die Vereine noch durch gesonderte Anschreiben. Eines ist aber sicher: Kurz vor Start des offiziellen Kulturprogramms der Stadt Würselen auf Burg Wilhelmstein wird der Ehrenamtsabend ein ganz besonderes Highlight sein im Kalender der Stadt Würselen und deren rund 270 Vereinen.

MagentaEINS bei Nummer EINS

Business Center Würselen Kaiserstraße 30, 52146 Würselen
0 24 05 / 4 13 35 41 www.komway.de



Magenta Zuhause S

Internet:

Flat mit bis zu 16 MBit/s im Download und bis zu 2,4 MBit/s im Upload

Telefonie:

Flat in HD-Voice Qualität ins deutsche Festnetz

die ersten 12 Monate

29,95 € /Monat
(ab dem 13. Monat 34,95 €)

Jetzt vorbestellen!
Samsung Galaxy S6

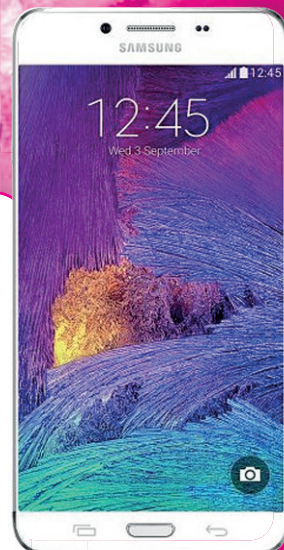
**+
Tarif MagentaMobil L**
einmaliger Gerätepreis

59,95 €

monatlicher Tarifpreis

69,95 €

zzgl. 29,95€ einmaliger Bestellungspreis



„Es ist ein tolles Gefühl, in Nepal zu helfen“

Zwei Wochen „Urlaub“ nehmen, um in einem medizinisch unterentwickelten Land bedürftige Menschen zu operieren? Der Würseler Arzt Sven Dreesbach tauschte seinen Alltag für zwei Wochen gegen Süd-asien und reiste mit einem Ärzteteam in das rund 7.000 Kilometer entfernte liegende Sankhu/Kathmandu nach Nepal.

Der 33-Jährige wohnt mit seiner Familie in Bardenberg und ist seit Abschluss seines Medizinstudiums an der RWTH Aachen am Sankt Antonius Hospital in Eschweiler tätig. Als Assistenzarzt in der Anästhesie ist er dort täglich bei verschiedensten Operationen im Einsatz, fährt Notarzt-Dienste und betreut Patienten auf der Intensivstation. Darüber hinaus ist Sven Dreesbach Feuerwehrarzt der Freiwilligen Feuerwehr Würselen. Arzt aus Leidenschaft, und das sei nicht nur so dahingesagt. Denn auch die Idee seines Kollegen Rolf Overs-Frerker, in einem der ärmsten Länder der Welt zu arbeiten, sprach den Mediziner sofort an. „Einen solchen Einsatz wollte ich schon seit dem Studium unbedingt einmal mitmachen“, erinnert er sich. Rolf Overs-Frerker, ebenfalls Anästhesist am Sankt Antonius Hospital, war schon mehrfach mit Interplast Germany e.V. nach Sankhu gereist, um dort zu operieren und Menschen unentgeltlich und unbürokratisch die Chance auf ein (besseres) Leben zu ermöglichen. Die Anfrage kam letztlich im November vergangenen Jahres und nachdem auch Familie Dreesbach grünes Licht gegeben hatte, steckte er plötzlich mitten in der Vorbereitung.

Im Januar ging es schließlich los und Sven Dreesbach startete gemeinsam mit seinem Kollegen Rolf Overs-Frerker unter der Teamleitung von Dr. Elmar Nick, plastischer Chirurg und ehemaliger Chefarzt der plastischen Chirurgie in Eschweiler, in Richtung Nepal. Rund 18 Stunden dauerte die Reise, bevor das Team seinen zweiwöchigen Einsatz vor Ort beginnen konnte.

Nachdem das Hospital im Jahr 1997 als erste Spezialklinik für Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie in Nepal gegründet wurde, war es zunächst primäres Ziel, einen ständigen Hospital- und Operationsdienst auf die Beine zu stellen, was damals im Wesentlichen durch internationale Interplast-Teams ermöglicht wurde. Schon bald konnte eine ständige ärztliche und pflegerische Leitung eingerichtet werden, mit der im Jahr 2009 erstmals ein nepalesischer Arzt betraut wurde. „Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet das Prinzip. Inzwischen verfügt das Hospital über 48 stationäre Patientenbetten und eine für Nepal einmalige Ausstattung. Es gewährleistet die medizinische Basisversorgung der umliegenden Bevölkerung, bietet einen Notfalldienst für verunglückte Touristen. Sogar ein Krankenwagen steht zur Verfügung und auf dem benachbarten Sportplatz besteht eine Landemöglichkeit für einen Hubschrauber.



Sven Dreesbach im Einsatz als Anästhesist bei einer Operation im Sushma Koirala Memorial Hospital in Sankhu/Kathmandu, Nepal.



Bajra Yogini-Tempel in Sankhu/Kathmandu.



Sankhu/Kathmandu, Nepal.



Sven Dreesbach (2.v.l.) hat kleine Stofftiere für die jungen Patienten mitgenommen; hier im Bild mit (v.l.n.r.) zwei Anästhesieschwestern, dem Medizinischen Direktor und Facharzt für plastische Chirurgie Dr. Jaswan Shakya, Teamleiter Dr. Elmar Nick, Anästhesist Rolf Overs-Frerker und Oberarzt Dr. Santosh Bhandari.



Das Sushma Koirala Memorial Hospital in Sankhu/Kathmandu, Nepal.

Behandlungsschwerpunkte des Hospitals sind u. a. Verbrennungsfolgen und Fehlbildungen. So gehörten zum teilweise traurigen Alltag von Sven Dreesbach und Kollegen häufig Kinder mit schweren Verbrennungen, die dadurch nicht nur entstellt, sondern zumeist auch in ihrer Bewegung beeinträchtigt waren. „Ursache hierfür sind die offenen Feuerstellen in den Ein-Raum-Häusern der Menschen“, erklärt der junge Arzt den Grund für die oftmals großflächigen Verbrennungen. Ohne angemessene medizinische Behandlung bliebe vielen Kindern und Erwachsenen die Chance auf ein „normales“ Leben verwehrt. Umso wertvoller ist aber jeder einzelne Eingriff und jeder professionelle Verbandswechsel, der in diesem medizinisch unterentwickelten Land Tag für Tag durchgeführt werden kann. In den morgendlichen Besprechungen plante man gemeinsam mit den nepalesischen Ärzten und Pflegern den Tag, anschließend wurde operiert. „Auch wenn wir alle gut englisch sprechen konnten“, erzählt Sven Dreesbach, „nicht zuletzt in Notfallsituationen gerät man dann sprachlich an seine Grenzen.“ Aber gerade der Einsatz erfahrener deutscher Operationsteams im Hospital ist ein wichtiger Bestandteil der modernen ärztlichen Fort- und Weiterbildung des einheimischen Personals. So helfen zahlreiche Hauttransplantationen, Narbenkorrekturen und Korrekturen von Fehlstellungen an der Hand nicht nur dem jeweiligen Patienten zu einem besseren Leben, auch für die nepalesischen Ärzte ist es wichtig, immer wieder neueste Operationsmethoden und

medizinische Möglichkeiten kennen zu lernen, die teilweise provisorisch oder im besten Fall dank Sach- und Geldspenden professionell etabliert werden können.

Zwei Wochen Nepal: Das waren zwei Wochen zum Teil harte Schicksale und schwere Verletzungen, aber auch viele freundliche Menschen, hoffnungsvolle Momente, Mut machende Erfahrungen und persönliche Herausforderungen. Und ein bisschen Kultur, so viel Zeit muss sein ...

Was hat den jungen Arzt denn rückblickend am meisten beeindruckt? „Es war sehr spannend, in einem Land wie Nepal zu arbeiten, das zu einem der ärmsten Länder der Welt gehört. Es ist ein tolles Gefühl, hier helfen zu können – fernab von der High-Tech-Medizin in Europa“, sagt Sven Dreesbach abschließend über seine Zeit im Sushma Koirala Memorial Hospital. „Gerne möchte ich bald noch einmal an einem solchen Einsatz teilnehmen.“

Und was noch? „Die beiden Rhinozerosse, Mutter mit Kind, die wir im Chitwan Nationalpark gesehen haben“, fügt er mit einem Augenzwinkern hinzu, als er die vielen Fotos seiner Reise noch einmal durchschaut. Denn auch ein Arzt macht mal eine Pause.

Informationen

www.nepalhospital.de



Der Nyatapola-Tempel in Bhaktapur ist der höchste Tempel des Kathmandu-Tals.

Bedachungen

Fabian Carduck

Hauptstraße 4a
52477 Alsdorf
Tel.: 02404-9144278
Mobil: 0178-8232602
E-Mail: f.carduck@gmx.de

Carduck
Meisterbetrieb

Bedachungen
Balkonanierungen
Flachdächer
Reparaturservice
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen
Terrassendächer
Carports
Gerüstverleih

B. Eßer
Maler + Lackierermeister

- individuelle Raum- und Fassadengestaltung
- Malerarbeiten – Tapezieren, Lasieren, Lackieren
- Bodenbeläge – Teppich, Laminat, PVC
- Wärmedämmung

Jetzt: Hauptstraße 11
52146 Würselen
Tel. (0 24 05) 2 11 18
Fax (0 24 05) 31 06
Handy (01 72) 2 40 35 83

AS Andreas Singer KFZ-Meisterbetrieb
special

- ✓ Unfallinstandsetzung & Schadenabwicklung
- ✓ Fahrzeugwartung
- ✓ Autoreparaturen & Lackierungen
- ✓ Fahrzeugpflege & Aufbereitung
- ✓ Inspektion & Wartung
- ✓ TÜV-Abnahmen

Schumanstraße 11
52146 Würselen
Tel.: 02405/71086 Fax: 02405/475209
E-Mail: singerkfz@arcor.de Web: www.as-special.net

Schnellerer und besserer Zugang zum Netz

Unterwegs erreichbar zu sein und jederzeit von jedem Ort aus telefonieren oder Daten übertragen zu können, ist heute für die meisten Menschen selbstverständlich.

Aus dieser Selbstverständlichkeit heraus ergibt sich auch der Anspruch auf die ständige Verfügbarkeit der Technik. Dafür sind die unterschiedlichsten Netzbetreiber ständig auf der Suche nach Veränderungen und Verbesserungen. Doch häufig steht der Anspruch der ständigen Verfügbarkeit des Mobilfunks und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Technik im Widerspruch, wie die Stadt Würselen jüngst an dem Bau eines neuen Funkmastes in Broichweiden erfahren musste. Am Feuerwehrhaus an der Eschweiler Straße wurde, zugegebenermaßen, ein sehr auffälliger Funkmast für die Mobilfunkversorgung errichtet. Dass der sonst übliche graue Mast an dieser Stelle in den auffälligen rot-weißen Signalmarkierungen lackiert wurde, liegt schlicht und ergreifend an der Nähe zum Verkehrslandeplatz Merzbrück. Dies hat dafür gesorgt, dass Bürger, wie Politiker sensibel auf diese Neuerrichtung reagierten, wobei in unmittelbarer Nähe, in der Nassauer Straße, schon seit langem ein Funkmast sendet. Dabei gehen die Netzbetreiber sehr offensiv mit ihren Anlagen um, deren Standorte auch im Internet jederzeit verfügbar und transparent nachgesehen werden können. Der größte Netzbetreiber unterhält in Würselen sieben Standorte und stellt damit flächendeckend für Würselen eine gute Versorgung sicher. Doch diese Versorgung soll stetig verbessert und auch ausgebaut werden, ist der Ruf nach einer hohen Verfügbarkeit und dem damit verbundenen Bandbreitenausbau (Sichtwort LTE-Technik) hoch. Aus diesem Grunde liegt Würselen auch im sogenannten LTE-Kerngebiet der Ausbauplanung, mit der künftig Downloadraten von bis zu 150 MBit/s erreicht werden sollen. Die Nutzer von Internet und Mobilfunk, egal ob privat oder gewerblich, fordern immer bessere und schnellere Zugänge. Um diese sicherstellen zu können, werden nicht nur massive Investitionen unter der Erde getätigt, sondern auch durch den Bau oder die Verbesserung bisheriger Standorte der Mobilfunkversorgung. Und zu einem dieser Standorte gehört der an der Eschweiler Straße, der den bisherigen Standort an der Nassauer Straße am Rande der



Die rot-weiße Signalmarkierung am oberen Ende des Mastes ist gut zu erkennen.

Information

Über die Standorte jeder Funkanlage kann sich jeder im Internet bei der Bundesnetzagentur informieren unter folgendem Link: <http://emf3.bundesnetzagentur.de/karte/>

Wohnbebauung künftig ersetzen wird. Aber auch wenn der neue Standort am Rand der Ortsbebauung entsteht, liegt genau darin die Problematik. Jedes Endgerät benötigt eine Verbindung zu einem Sendemast, um mit einem anderen Teilnehmer Kontakt aufnehmen zu können. Und je weiter sich dann Funkmasten von den Handys entfernt befinden, je schlechter ist die Verbindung. Die Fachleute bei den Netzbetreibern wissen längst, dass die Diskussion um Nutzung von Mobilfunk eine sehr emotional geführte ist. Daher verweisen sie auch darauf, dass die Nutzung jedes elektrischen Gerätes im Haushalt, wie beispielsweise eines Föhns, einer Mikrowelle oder eines älteren schnurlosen Telefons weitaus größere „Strahlenbelastungen“ mit sich bringt, als die neuen Technologien der Funkmasten

und Mobilfunkgeräte. Dabei wird die Genehmigung von Funkmasten aus Sicht der Bauordnungsbehörde im seltensten Fall benötigt. Da die Netzbetreiber ihre Masten häufig auf hohen privaten Gebäuden (wie etwa Hochhäusern oder Kirchen) errichten, diese Anlagen nicht genehmigungspflichtig sind, bedarf es hier noch nicht einmal einer Baugenehmigung. Anders war dies im Fall des Funkmastes an der Eschweiler Straße, zu der die Baugenehmigungsbehörde der Stadt Würselen ihre Genehmigung gleichwohl auch erteilen musste, da alle erforderlichen Nachweise vorlagen. Nichtsdestotrotz unterrichten die Netzbetreiber die Kommunen aufgrund einer seit 2001 bestehenden freiwilligen Selbstverpflichtung über die Veränderung oder die Neuerrichtung einer Anlage.



Ein Tag im Brückenkopf-Park

In den Osterferien 2015 vom 28. März bis 12. April

Ein Spaß-Tag für die ganze
Familie zu gewinnen!

Bis zum 23. März verlosen wir
100 Familienkarten
unter www.enwor-vorort.de



enwor
energie & wasser vor ort

enwor verschenkt zu Ostern wertvolle Familienzeit

100 Familien aus der Region erhalten wiederfreien Eintritt in den Brückenkopf-Park in Jülich

Zum 5. Mal verschenkt enwor Karten für ein gemeinsames Familienerlebnis, das in diesem Frühjahr abermals im Brückenkopf-Park in Jülich stattfindet. Die Aktion gehört zum sozialen Engagement der enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) unter dem Motto „Energie für die Jugend“. Besonders Kindern und Familien in der Region kommt dieses unternehmerische Engagement seit nunmehr 11 Jahren zugute.

„Nach der schönen Resonanz auf die vergangenen Aktionen wollen wir auch in diesem Jahr wieder 100 Ostereier in Form von Familieneintrittskarten verlosen. Die Familien können einen schönen Tag im Brückenkopf-Park in Jülich erleben“, erklärt Ina Albersmeier von enwor. „Natürlich werden die Freikarten angepasst an die jeweilige Anzahl an Familienmitgliedern.“

So können Sie gewinnen

An der Verlosung teilnehmen können alle Familien über unsere Internetseite www.enwor-vorort.de bis zum 23. März.

Klicken Sie einfach unter www.enwor-vorort.de die Anmeldung an, füllen Sie das Online-Formular aus – und schon können Sie mit etwas Glück gewinnen. Spätestens am 27. März haben dann die Gewinner ihre Freikarten im Briefkasten.

Und dann kann es losgehen. Aber Achtung! Die gewonnen Brückenkopf-Park-Familienkarten können nur in den Osterferien 2015 eingelöst werden.

Extratipp

Die Energiewelt Indeland im Brückenkopf-Park bietet eine überdachte Spielmöglichkeit mit Rutsche, Kletterparcours, Turnhalle und vielem mehr. Während Ihre Kinder sich austoben können, sitzen die Eltern auch bei nicht so gutem Wetter gemütlich bei Kaffee und Kuchen und schauen den Kindern zu.

Für die Jugend

Für enwor bedeutet „vor Ort“ zu sein nicht nur, die Region mit Trinkwasser und Energie zu versorgen, sondern auch, das soziale und sportliche Leben der Region zu unterstützen. Unter der Leitlinie „Energie für die Jugend“ setzt das kommunale Versorgungsunternehmen dabei den Schwerpunkt auf die Kinder und Jugendarbeit. Schon für den Herbst 2015 ist die nächste Familienaktion geplant. Darauf können Sie sich freuen.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu den enwor-Familienaktion haben, helfen Ihnen
Petra Lorenz – Telefon 02407 579-7911/petra.lorenz@enwor.de oder
Ina Albersmeier – Telefon 02407 579-7900/ina.albersmeier@enwor.de.



Was ist los in der Düvelstadt?

März 2015

MITTWOCH, 25.03.2015, 15 - 19 UHR

Deutsches Rotes Kreuz, Blutspende, Rathaus Würselen, Morlaixplatz 1

April 2015

MITTWOCH, 01.04.2015, 9 UHR BIS 18 UHR

Löschzug Würselen-Mitte, Kennenlerntag „Feuerwehr zum Anfassen“ für Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren, Getränke und Mahlzeiten werden kostenlos zur Verfügung gestellt, Industriestr. 17 Anmeldung: ulrich.grossmann@feuerwehr-wuerselen.de

SAMSTAG, 04.04.2015, 14 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Eröffnungsschießen für die Saison 2015, Schützenwiese Bardenberg, Duffesheider Weg

OSTERMONTAG, 06.04.2015

Verein für Deutsche Schäferhund OG Würselen Morsbach 1974, Leistungsprüfung für Deutsche Schäferhunde

SONNTAG, 12.04.2015, 9.30 UHR

Heimatverein Würselen, Wanderung zu den Narzissen in das Naturschutzgebiet Döppeskaul-Fuhrtsbachtal, Wanderzeit ca. 5 Stunden, Abkürzung wird angeboten, Verpflegung aus dem Rucksack, anschl. Einkehr, Abfahrt Ecke Klosterstraße/Lehnstraße, Anmeldung: Sport Carduck, Kaiserstraße 114, vom 21.03. bis 09.04.2015, Infos unter: www.heimatverein-wuerselen.de

SAMSTAG, 18.04.2015, 14 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Verbands-

Frühschießen des Internationalen Verbandes Deutschland-Niederlande, Schützenwiese Duffesheider Weg

MONTAG, 20.04.2015, 19 UHR

Informationsabend von altbau plus zum Thema „Neue Fenster, neue Probleme? Tipps zum Fenstertausch“ im Forum der städtischen Gemeinschaftshauptschule, Lehnstraße 3

DIENSTAG, 21.04.2015, 17 - 20 UHR

Deutsches Rotes Kreuz, Blutspende, Ev. Gemeindehaus Broichweiden

Mai 2015

FREITAG, 01.05.2015, 11 UHR

St. Hubertus Schützenbruderschaft Scherberg, Eröffnung Freiluftsaison mit Vogelschuss für die Jugend, Damenmannschaft, Schützenplatz Paulinenstraße, Nähe Sportplatz

SAMSTAG, 02.05.2015 UND

SONNTAG, 03.05.2015

ARGE Würselen, City- und Kulturfest mit verkaufsoffenem Sonntag

SAMSTAG, 02.05.2015, 20 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Frühlingserwachen mit den Crombacher Musikanten aus Kerkrade Niederlande, Festzelt Schützenwiese Duffesheider Weg

SONNTAG, 03.05.2015, 11 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Wiener Treff (verschiedene Musikanten), Festzelt

SAMSTAG, 09.05.2015, 18 UHR

MGV Linden-Neusen 1856 e.V., Konzert, Mitwirkende: Chorgemeinschaft MGV Linden-Neusen, MGV Alsdorf Leitung:

Chordirektor ADC Heinz Dickmeis, 1. Akkordeonorchester Breinig e.V. Leitung: Andrea Deserno, Alte Klosterkirche, Broicher Straße 103

FREITAG, 15.05.2015, 18 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Dorfkönigsschießen (für jedermann, Freunde und Interessenten), Schützenwiese Duffesheider Weg

SAMSTAG, 16.05.2015, 14 UHR UND 16 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., 14 Uhr Prinzenschießen, u. 16. Uhr Fördererkaiservogelschuss, Schützenwiese Duffesheider Weg

SONNTAG, 17.05.2015, 11 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Frühschoppen, Schützenwiese Duffesheider Weg

SONNTAG, 17.05.2015, 13.30 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Abholen des Königspaares, anschl. Festzug durch den Ort, 16 Uhr Königsvogelschuss auf den König 2015, Schützenwiese Duffesheider Weg

MONTAG, 18.05.2015, 18 UHR

St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen Bardenberg e.V., Ehrenkönigvogelschuss mit Siegerehrung, Schützenwiese Duffesheider Weg

PFINGSTSONNTAG, 24.05.2015, 16 UHR

St. Hubertus Schützenbruderschaft Scherberg, Königsvogelschuss, Schützenplatz Paulinenstraße, Nähe Sportplatz

PFINGSTMONTAG, 25.05.2015, 14.30 UHR BIS 22 UHR

Königsvogelschuss der St. Sebastianus Schützengesellschaft Würselen 1624 e.V., Stadtgarten

Juni 2015

DONNERSTAG, 04.06.2015, 16 UHR

St. Hubertus Schützenbruderschaft Scherberg, Gönner-, Geld- und Ehrenkönigsvogelschießen, Schützenplatz Paulinenstraße, Nähe Sportplatz

MONTAG, 08.06.2015, 16.30 - 19.30 UHR

Deutsches Rotes Kreuz, Blutspende, Grundschule An Wilhelmstein, Bardenberg

MITTWOCH, 24.06.2015, 15 - 19 UHR

Deutsches Rotes Kreuz, Blutspende, Rathaus Würselen, Morlaixplatz 1



Feste Termine

JEDEN MONTAG VON 13 UHR BIS 16.30 UHR UND JEDEN MITTWOCH VON 10 UHR BIS 13 UHR

Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Würselen im Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 33

JEDEN MONTAG VON 16 UHR BIS 18 UHR

Offene Beratung der KoKoBe Würselen, Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Kulturzentrum „Altes Rathaus“, Kaiserstraße 36; gerne nach vorheriger Absprache unter Telefon 02405/49921350

JEDEN MONTAG VON 16.15 UHR BIS 18.15 UHR KINDERGRUPPE (6 BIS 12 JAHRE)

JEDEN DIENSTAG VON 9.30 UHR BIS 12 UHR

Eltern-Kind-Gruppe

JEDEN DIENSTAG VON 10 UHR BIS 12 UHR

Offene Beratung

MITTWOCHS AUF ANFRAGE

„Kosmos“/„Kosmos-Date“, Gruppe und Anschlussangebot für Kinder psychisch kranker Eltern,

Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes Würselen-Alsdorf-Herzogenrath im Stadtteilbüro, Bardenberger Straße 1

JEDEN MONTAG VON 19 UHR BIS 21 UHR

Chorprobe des Männergesangsvereins Liederkrantz Würselen 1884 e.V. Gaststätte Houben, Sebastianusstraße 28 (Interessenten sind jederzeit willkommen - „70 Sänger brauchen Nachwuchs, probiere es unverbindlich!“)

JEDEN MONTAG AB 20.30 UHR

offener „GRÜNER Treff“ im Bistro „d-moll“, Morlaixplatz

JEDEN DIENSTAG VON 15 UHR BIS 19 UHR

Würseler Seniorenwerkstatt, Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen; Gäste willkommen. Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Telefon 422588

JEDEN MITTWOCH VON 12 UHR BIS 14 UHR UND JEDEN DONNERSTAG VON 10 UHR BIS 12 UHR

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Würselen im Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 33

JEDEN DRITTEN MITTWOCH IM MONAT

Sprechstunde des VdK im Kulturzentrum „Altes Rathaus“, Kaiserstraße 36

Die Sprechstunden werden um 9 Uhr des jeweiligen Mittwochs auf Anfrage und Terminvergabe unter der Telefonnummer 02402/1020188 bis spätestens am jeweiligen dritten Dienstag des Monats vergeben,

um unnötige Wartezeiten zu vermeiden; die Zeiten und aktuellen Änderungen werden auf der Homepage des VdK-Kreisverbandes unter www.vdk.de/kv-kreis-aachen veröffentlicht.

JEDEN DONNERSTAG VON 10 UHR BIS 11 UHR

Bürgersprechstunde der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, Bernd Parschmann, im Rathaus, Morlaixplatz 1, Fraktionszimmer

JEDEN DONNERSTAG AB 20 UHR

Metropolis Filmtheater - Kinofilm - Bahnhofstr. 165, weitere Informationen unter www.metropolis-filmtheater.org

ALLE 14 TAGE DONNERSTAGS UM 17 UHR

Metropolis Filmtheater - Kinderfilm - Bahnhofstr. 165, weitere Informationen unter www.metropolis-filmtheater.org

JEDEN FREITAG, 18.45 UHR BIS 20.30 UHR

Ökumenischer Chor Würselen, lustige Gemeinschaft sucht Nachwuchs in jeder Stimmlage und Altersklasse „Schnupperstunde“, Pfarrer-Thomé-Haus (Jugendheim St. Balbina), von Goerschen-Straße 13

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.



Wochenmärkte in Würselen

JEDEN MITTWOCH VON 7 UHR BIS 14 UHR

Wochenmarkt in Würselen, Morlaixplatz

JEDEN DONNERSTAG VON 11.30 UHR BIS 18.30 UHR

Wochenmarkt in Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

steller. Interessenten melden sich bitte bei der Abteilung 1.3 der Stadtverwaltung, 02405/67-456

JEDEN SAMSTAG VON 7.30 UHR BIS 13 UHR

Wochenmarkt in Broichweiden, Jodokusplatz

Für den Wochenmarkt in Bardenberg finden sich derzeit keine Aus-

Circus Gioco verzaubert seit 25 Jahren

Für die Gioco-Clowns ist Humor eine ganz besondere Form der inneren Haltung.



„Ein Zirkus ohne Zirkuszelt, ohne Tiere und ohne Akrobaten, der trotzdem seit 25 Jahren erfolgreich ist, weil er die Menschen zum Lachen bringt und zum Mitmachen!“ So beginnt ein Fernsehbeitrag des WDR, der eigens zum 25-jährigen Jubiläum die Clowns einen Tag begleitet hat.

Es war das Spiel und die Bewegung als zentraler Gedanke, den Marga Bäker Ende

der 80-er Jahre auf die Idee brachte, einen Zirkus ins Leben zu rufen: Den Circus Gioco. „Gioco“ ist italienisch und bedeutet „Spiel“. Damit war der Mitspielzirkus geboren.

Marga Bäker war als Spielpädagogin und als Clownin „Mix“ immer in Bewegung und dachte sich, Zirkusvorstellungen sollten einfach anders sein und dem Bewegungsdrang und der Kreativität der Kinder entsprechen. So kreierte sie Nummern, die vom

Mitmachen leben. Das ist die zentrale Idee des Circus Gioco, die bis heute noch gelebt wird. Alle Nummern und Programme, die sie erschaffen hat und die heute immer noch aufgeführt werden, sind einfach zeitlos und haben bereits einige Generationen begeistert. Und das ist ganz einfach: Nach jeder Vorstellung wird das Publikum selber zum Zirkus-Artisten. Aktives Mitmachen und Interaktion, das ist das, was Circus Gioco einzigartig macht. Selbst die Bühnenkleidung im Kinderprogramm ist noch genauso wie vor 25 Jahren. Keine Angst, sie wird auch gewaschen und natürlich auch neu geschneidert, wenn sie denn verschlissen ist.

Jetzt, viele Jahre nach Marga Bäckers Tod, freuen sich die Clowns Willi, Marco, Matthes und Benni, dass sie mit ihren Programmen immer noch kleine und große Menschen begeistern dürfen. So ist Marga irgendwie doch noch dabei...

Nachdem Udo Titze Circus Gioco im Jahr 2002 übernommen hat, sind viele neue Nummern, Charaktere und sogar ein Theaterstück entwickelt worden. Musik-Clownerie und Musik-Comedy sind neue Bestandteile im Circus-Gioco-Programm geworden. Das ist „handgemachte“ Musik in Verbindung mit Clownerie, Slapstick und Pantomime – sie eröffnen neue Spielweisen. Natürlich schlägt hier besonders das Herz von Udo Titze, alias Clown Willi, ist er doch seit Jahrzehnten als Musiker und Sänger aktiv im In- und Ausland

Das Autohaus gleich in Ihrer Nähe



Inhaber: Günter Vockrodt

Mit uns fahren Sie richtig!

Krefelder Straße 43-45 · 52146 Würselen · Tel. 0 24 05/80 95-0



In regelmäßigen Work-Shops wird hart trainiert und sich auch ausgetauscht.

unterwegs. Mit seinem Clownscollegen Benjamin Simmat, ebenfalls Musiker, hat er das Programm „Duo Firlefan“ ins Leben gerufen. Hier erlebt das Publikum wunderbar komische Musik-Comedy, kombiniert mit traditioneller Clownerie und Zauberei. „Durch die Musik haben wir auch unseren Wirkungskreis erweitern können“, betont Udo Titze. So treten die Clowns auch verstärkt in Behinderteneinrichtungen und Seniorenheimen auf. „Der Clown ist besonders für Menschen mit Handicap und Patienten eine lebensbejahende Figur mit therapeutischer Wirkung“, weiß Udo Titze. Wer lacht und singt, spürt keinen Kummer und Schmerz.

Mit von der Partie sind noch Clown Marco, alias Marco Walde, aus Aachen, der auch schon zu Marga Bäckers Zeiten festes Ensemble-Mitglied war und Clown Matthes, alias Matthias Büsching, aus Kinzweiler. Für die Gioco-Clowns ist Humor eine Form der inneren Haltung. Das ist das A und O der Arbeit als Clown. So hat auch jeder der vier Gocos seinen „inneren Clown“ gefunden.

Den inneren Clown finden, das möchten Udo Titze und sein Team natürlich auch vielen neugierigen Menschen nahebringen und vermitteln. So gehören sowohl die Durchführung von Zirkus-Projekten mit Kindern und Jugendlichen, Clowns-Work-Shops und Erwachsenen-Fortbildungen zum Thema „Schwarzlicht-Theater“ für Erzieher, (Heil-)Pädagogen und Sozialarbeiter fest zum Leistungsspektrum des Circus Gioco. „Gerne geben wir Erfahrungen weiter, die so in der täglichen Praxis von den Fortbildungsteilnehmern direkt umgesetzt werden können“, so Udo Titze.

Der Alltag bietet so viele lustige und komische Situationen, aus denen immer wieder Ideen für neue Nummern geschöpft werden. „So erfinden wir uns fast täglich neu“, freut sich Clown Benni, alias Benjamin Simmat, der nicht nur Benjamin heißt, sondern auch wirklich das jüngste Ensemble-Mitglied ist. In regelmäßigen Proben und

Work-Shops wird hart trainiert und sich mit anderen Clowns-Kollegen auch gerne ausgetauscht. Komisch und lustig zu sein, erfordert unglaublich viel Übung und eiserne Disziplin. Das ist die Königsdisziplin bei den darstellenden Künsten, weiß Clown

Matthes aus eigener Erfahrung zu berichten. Natürlich gibt es auch eine große Jubiläumsshow für die ganze Familie in diesem Frühjahr auf Burg Wilhelmstein. Am Sonntag, 31. Mai, um 15 Uhr ist es soweit. Dann heißt es „Vorhang auf und Bühne frei“ für den „Tapetenwechsel in der Clowns-WG“. Alle Informationen zur Aufführung sind im Programmheft der Burg Wilhelmstein zu finden. Der Eintritt ist natürlich frei. Udo Titze freut sich besonders, dass Bürgermeister Arno Nelles die Schirmherrschaft übernommen hat.

Kontakt

Circus Gioco
Gänsehaut und Freudentränen
Udo Titze
Dürerstraße 22
52146 Würselen
Tel.: 02405/4969284
E-Mail: info@circus-gioco.de
Internet: www.circus-gioco.de

BURG WILHELMSTEIN

Freilichtbühne der Stadt Würselen



Nils Landgren
Funk Unit
17. Juli 2015



Saison 2015

BLIND DATE | NILS LANGREN FUNK UNIT | BETH HART
REBELL COMEDY | GÖTZ ALSMANN | SOUND'N'SOUL
WILFRIED SCHMICKLER | KNACKI DEUSER | CHRISTOPH
TITZ & ASTRID NORTH | MARLA GLEN | OPEN AIR KINO

Konzerte, Kabarett, Kino

Mehr auf www.burg-wilhelmstein.com



Würselen bekommt schnelles Internet – Statusmeldung



Andreas Schneider, NetAachen-Geschäftsführer, freut sich über die Erfolge im Ausbau.



Der Ausbau schreitet voran. Die im letzten Jahr angekündigte Kooperation der NetAachen mit der „enwor - energie & wasser vor ort GmbH“ zur Glasfaser-Internet-Erschließung Würsels nimmt weiter Formen an.

Die ersten Technikkästen sind bereits aufgestellt, die Glasfaserinfrastruktur innerhalb Würsels wächst. Bereits Ende April werden die ersten Technikkästen der NetAachen an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Über FTTC (fibre to the curb, eine Technik, bei der das Glasfaserkabel bis zu den im Ort befindlichen Verteilerkästen verlegt wird) sind dann Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s verfügbar. Ab dem Sommer in vielen Teilen Würsels über Vectoring (eine Technik, bei der das sich gegenseitige Beeinflussen nebeneinanderliegender Kabel verhindert wird) sogar bis zu 100 Mbit/s.

Andreas Schneider, Geschäftsführer der NetAachen freut sich über die Erfolge im Ausbau: „Sobald die ersten Kabelverzweiger mit unserem Netz verbunden sind, werden wir die bereits eingegangenen Aufträge bearbeiten können. Sowohl die Mitarbeiter der enwor als auch der NetAachen geben G[ut],“ verspricht er augenzwinkernd.

Kontakt

Weitere Informationen zu den verfügbaren Bandbreiten und Produkten gibt es auf der Internetseite der NetAachen www.netaachen.de/wuerselen

oder per Telefon unter der Rufnummer 0241-70133328.

Heizung • Sanitär
Klima

schnell

Komplett-
Bäder

sauber

Wartung und
Service

fair

Haustechnik GmbH & Co. KG

Karl-Carstens-Str. 4
52146 Würselen

Telefon: 02405/474000

Telefax: 02405/474004

info@vonhoege-haustechnik.de

www.vonhoege-haustechnik.de



Sonnentraum Studio

Luxus für Geist und Seele

Morlaixplatz 5 - 52146 Würselen - Tel. 02405 - 45 07 80

NETAACHEN HEBT DAS TEMPOLIMIT AUF.

**ENDLICH MIT BIS ZU 50.000 KBIT/S
IM INTERNET SURFEN!**

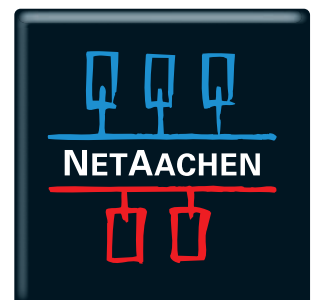


Möchten auch Sie mit rasender Geschwindigkeit durchs Internet surfen? Kein Problem, in Würselen ist unser schnelles Internet schon bald verfügbar*. Ab Sommer 2015 werden sogar in vielen Teilen bis zu 100.000 kbit/s möglich sein – mit NetAachen, Ihrem Anbieter für Telefon, Internet, TV und Mobilfunk.

Wir beraten Sie gerne! Infos und Anschlusscheck:

- telefonisch unter 0241 70133328
- oder auf netaachen.de/wuerselen

WEIL UNS VIEL VERBINDET



* Vom Ausbau ausgenommen werden der Bereich Flugplatz Merzbrück, Gut Wambach und Pley.



Heute Restaurant, früher Kaserne für den 1930 gegründeten Kreisfeuerwehrverband: Die „Alte Feuerwache“ an der Oppener Straße.

Gebäude und Objekte erzählen Geschichten

In der vergangenen Ausgabe (Nummer 45 vom 18.12.2014) haben wir eine neue Serie begonnen, in der wir Würselsens Denkmäler vorstellen möchten.

In der heutigen Ausgabe wollen wir uns nun erstmals einigen Denkmälern in Würselen nähern und uns drei Ersten konkret widmen. Am 19.12.1984 wurde das „Kriegerdenkmal“ im Bereich der Maarstraße, Ecke Aachener Straße, als Baudenkmal Nummer A 58 in die Liste der Würseler Denkmäler eingetragen. Als Ehrenmal erinnert es an die 1870/1871 gefallenen Würseler Soldaten des Ersten Rheinischen Infanterie Regiments von Lützw. Das Ehrenmal, entworfen vom Gemeindebaumeister Wingerts und ausgeführt vom hiesigen Bildhauer Meesen mit Bronzegüssen aus der Düsseldorfer Werkstatt Forster, wurde am 13.08.1911 enthüllt. Ursprünglich war das freistehende Kriegerdenkmal von einem Eisengitter auf Werkstein gerahmtem Sockelfundament umgeben, wobei es heute ohne Einfriedung vor der zwischenzeitlich hinzugekommenen Wohnbebauung steht.

An diesem Beispiel wird deutlich, was es ausmacht, ein Denkmal zu sein. Denn Denkmäler sind nicht ausschließlich Gebäude, sondern Objekte, die an ein

bestimmtes vergangenes Geschehen erinnern sollen.

Natürlich erinnern gerade Gebäude an früheres Geschehen. Auch wenn die heutige Nutzung eine andere ist, erinnern sie häufig, wenn auch nur noch mit dem Namen, an eine frühere Nutzung.

So ist es zum Beispiel mit dem Baudenkmal A 67/I, das am 15.05.1985 in die Liste der Würseler Baudenkmäler eingetragen wurde: Der einstigen Feuerwache an der Oppener Straße. Heute wird das Gebäude unter anderem als Restaurantbetrieb genutzt und heißt, erinnernd an die frühere Nutzung, „Alte Feuerwache“. Kern der zweigeschossigen Anlage war bis zur Umnutzung die Wagenhalle mit Meldezentrale, Feuerwache, Turm und Wohnungen. Die Anlage wurde ab Oktober 1923 als „Kaserne“ für den 1910 gegründeten Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Aachen nach Plänen des



Kreisbaurates van Kann errichtet. Sie stellte seinerzeit einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung des Feuerwehrwesens dar. Nach Aufgabe der Nutzung als Feuerwache im Jahr 1998 durch den Umzug der hauptamtlich besetzten Feuerwache zur Industriestraße, wird der Gebäudekomplex zu Wohnzwecken und im Erdgeschoss gewerblich genutzt.

Passend zu diesem Objekt wurde zeitgleich unter der laufenden Nummer A 67/II der gegenüber der „Alten Feuerwache“ liegende Wohnhof in die Liste der Baudenkmäler der Stadt Würselen eingetragen. Diese Anlage wurde 1925 als Wohngebäude für die Mitarbeiter der Kreisfeuerwehr des früheren Landkreises errichtet. Es handelt sich hierbei um sechs Wohneinheiten um einen gemeinsamen Innenhof, der im rückwärtigen Bereich durch Schuppen und Stallungen mit besonders erhaltenswerten Holztüren, nach



Die Farbe hat sich verändert, die Außenfassade ist aber nach wie vor gleich an der Oppener Straße.

vorne hin durch eine Toranlage abgegrenzt wird. Durch Kriegseinwirkungen des zweiten Weltkrieges wurde der Wohnhof zum Teil erheblich beschädigt und musste 1948 entsprechend instand gesetzt werden.

Wir werden die Serie in den nächsten Ausgaben von Os Wöschle fortsetzen und Ihnen weitere Denkmäler vorstellen.



Das Kriegerdenkmal wurde 1984 als Baudenkmal eingetragen.

Kontakt

Fragen rund um das Thema Denkmal und Denkmalschutz beantwortet die Untere Denkmalbehörde der Stadt Würselen

*Elke Göttgens-Möllering
Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 212,
5. Ebene, 52146 Würselen*

*Telefon 02405/67-244
Telefax 02405/49939-244*

*E-Mail elke.goettgens-moellering@wuerselen.de
www.wuerselen.de
<https://buergerportal.wuerselen.de>*



Lebensqualität im Alter!

Unsere Seniorenzentren in Würselen und Alsdorf bieten Ihnen...

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Betreutes Wohnen
- Restaurant Klosterstube in Würselen



St. Antonius gGmbH
Klosterstraße 30
52146 Würselen
Telefon 02405/457-0
www.antonius-wuerselen.de



St. Josefhaus
Alte Aachener Straße 18
52477 Alsdorf
Telefon 02404/67 40-0
www.st-josefhaus.de



In Burkina Faso/Réo ist die Freundschaftsgesellschaft aktiv.

Außergewöhnliche Partnerschaften

Frei übersetzt heißt Burkina Faso „Land der ehrbaren Menschen“. Und in diesem leben, wohnen und arbeiten die Menschen aus Réo, der Partnerstadt Würselens in Westafrika. In diesem Jahr blicken die Städte Réo, Morlaix und Würselen auf ihr 25-jähriges Partnerschaftsbestehen dieser ihrer Dreieckspartnerschaft. Ein Grund mehr anlässlich unserer Serie über die Städtepartnerschaften Würselens auf diese außergewöhnliche Dreieckspartnerschaft gesondert zu blicken.

Gegründet wurde die Freundschaftsgesellschaft bereits 1988, also zwei Jahre vor der Besiegelung der eigentlichen und damit offiziellen Städtepartnerschaft. Unter dem Motto „global denken – kommunal handeln“ gründeten Würselen und ihre französische Partnerstadt Morlaix in der Bretagne diese Dreieckspartnerschaft mit der afrikanischen Kommune in dem früheren Obervolta. Die Freundschaftsgesellschaft Burkina Faso/Réo hat heute über 100 Mitglieder, die sich in

der Gesellschaft einbringen und engagieren. Wesentliches Merkmal der Organisation ist die praktische Hilfe für Réo und die umfassende Kommunikation zur Problematik zur Entwicklung der Entwicklungsländer am Beispiel von Réo.

Ein Brunnen, ein von vier jungen Leuten nach Réo persönlich transportierter Kleinlastwagen, der Bau einer dreiklassigen Grundschule und der Erweiterungsbau für das städtische Gymnasium sind die bisherigen Hauptaktivitäten für Réo, neben vielen weiteren, kleineren Projekten von der Medizinhilfe bis zum Umbau des Partnerschaftshauses. Erwähnenswert ist außerdem, dass im Jahr 1995 sieben Jugendliche aus Würselen gemeinsam mit 30 jungen Leuten aus Morlaix 11.000 gespendete Bäume in Réo gepflanzt haben. Der Wert der bisherigen Hilfsmaßnahmen beläuft sich dabei auf rund 120.000 Euro.

Für die Freundschaftsgesellschaft Burkina Faso/Réo erstreckt sich die Partnerschaft mit der westafrikanischen Kommune kei-



Voneinander Lernen heißt die Devise.



nesfalls aber auf das Erbetteln von Almosen, sondern es geht vielmehr um gegenseitiges voneinander Lernen und die finanzielle Unterstützung des gleichwertigen, aber ärmeren Partners.

Angefangen hatte alles im Frühjahr 1988. Das in Morlaix ansässige private französische Hilfswerk AICF

hatte den Anstoß für eine kommunale Partnerschaft der Region Morlaix mit der westafrikanischen Stadt Réo in Burkina Faso gegeben. Aufgrund der engen Beziehungen zwischen Würselen und Morlaix kam durch das persönliche Engagement des seinerzeitigen Würseler Bürgermeisters Martin Schulz die



„Wasser für Réo“ – auch ein Tiefbrunnen wurde gemeinsam gebaut.

Aufnahme von Partnerschaftsbemühungen in Würselen zustande. Unter ihnen unter anderem der seinerzeitige Staatssekretär Achim Großmann. Im Juni 1988 wurde dann schnell von 47 Bürgern die Freundschaftsgesellschaft gegründet, deren Vorsitz Bürgermeister Martin Schulz persönlich übernahm. Bald nahm die Aufbauarbeit auch feste Formen an. Ein erstes gemeinsames Hilfsprojekt zwischen Würseler und Morlaixer Bürgern sollte ein Tiefbrunnen sein. Unter dem Motto „Wasser für Réo“ war das Schlagwort der ersten großen Spendenaktion gefunden. Die Resonanz war groß.



• preiswert
• kompetent
• schnell

- Schnelldienst bei Abflussverstopfung
- Kanal-TV
- Kanaldichtigkeitsprüfung
- zertifizierter Fachbetrieb
- Kanalsanierung

Telefon 02 41- 47 58 08 60
Not-Dienst 0173 91 77 225
Aachen · Freunder Weg 90



Thomas Strick
Glasreinigung und Service

NEU bei uns:
Solaranlagen-
Reinigung

- Glasreinigung
- Büroreinigung
- Treppenhausreinigung
- Terrassenreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Hausmeister-Service
- Gartenarbeiten

Telefon: (0 24 05) 42 08 55 · Mobil: 0173-90 47 901
52146 Würselen · Von-Plettenberg-Straße 12a
E-Mail: info@glasreinigung-strick.de · www.glasreinigung-strick.de

Schlüssel Center

Der preiswerte Schlüsseldienst

Schlüssel • Schlösser
Schliessanlagen • Tresore
Stempel
Torantriebe
Klingelschilder
Sicherheitstechnik
Unsichtbare Fenstersicherung
Reparaturen Türen und Fenster

Eprimo der Elektronikzylinder von EVVA einfache bedienung hohe Sicherheit



EVVA

primo

Notdienst Tag & Nacht • Tel. 02405-421884

Kaiserstraße 22 52146 Würselen Tel.: 02405-421884
Fax: 02405-421886 www.schlüssel-center.de

HOTEL – RESTAURANT Brepols



Wildspezialitäten mit Wild aus eigener Jagd!

Beerdigungscafé bis 140 Personen

Gesellschaftsfeiern • Büffet auch außer Haus

Inh. Dietmar Schulz · Aachener Straße 10 · 52146 Würselen · Tel. 024 05 / 825 82
Öffnungszeiten: Mo. – Sa., 18 – 24 Uhr · Sonntags 11.30 bis 14.30 Uhr · Mittwochs Ruhetag



Informationen über Réo in Burkina Faso

Burkina Faso, eine ehemalige französische Kolonie liegt in Westafrika. Das Land zählt heute zu den ärmsten der Welt, auch wenn die politischen und kulturellen Verhältnisse inzwischen wieder sehr stabil sind. Durch das tropische Klima hat die Bevölkerung jedoch regelmäßig mit starken Dürreperioden zu kämpfen. Das Land ist von der Landwirtschaft geprägt, in erster Linie zur Selbstversorgung. 70 Prozent des Ertrags ist für den Eigenbedarf bestimmt, während der Rest auf den Märkten verkauft wird. Andere Wirtschaftssektoren sind kaum vertreten.

Die Stadt Réo ist die Hauptstadt von Sangué einem Gebiet der Sahelzone. Dort leben auf einer Fläche von ca. 274.200 Quadratkilometern rund 16 Millionen Einwohner.

Ausführliche Informationen über Réo/Burkina Faso und die Arbeit der Freundschaftsgesellschaft Burkina Faso/ Réo 1988 e.V. finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft unter www.wuerselen-reo.de

Persönliche Freundschaften zeichnen die Partnerschaft aus.

Die Freundschaftsbemühungen festigten sich, so dass bereits im Oktober 1990 eine fünfköpfige Delegation aus Réo in Würselen die offizielle Partnerschaftsbekundung unterzeichnete. Viele Projekte und Aktivitäten schlossen sich an und persönliche Freundschaften und Beziehungen wurden geknüpft, gefestigt und vertieft. Elementar wichtig für den Erfolg der Freundschaftsgesellschaft Burkina

Faso/Réo ist damals wie heute die verbindliche Zusage, dass direkte Kontakte mit Réo von Mensch zu Mensch gepflegt werden und Spenden vollständig in Réo ankommen. Das gewährleisten die handelnden Menschen innerhalb der Freundschaftsgesellschaft, der nach wie vor der Bürgermeister der Stadt Würselen, heute Arno Nelles, weiterhin als Vorsitzender vorsteht.

Kontakt

Peter Kipping
Ravelsberger Straße 55
52146 Würselen
Telefon: 02405/91065
E-Mail: wuereo@online.de

GLAS TEICHMANN

Meisterbetrieb

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEREDELUNG
- FENSTERELEMENTE
SCHÜCO



Bahnhofstraße 52 · 52146 Würselen
Telefon 0 24 05 / 2 14 05 · Fax 0 24 05 / 1 42 35
www.euregio-glas.de · E-Mail: ralf-teichmann@t-online.de



WEBER Autoglas

Hauptsitz zertifiziert nach TÜV Rheinland CERT

Das Expertenteam mit dem Autoglas-Full-Service – AUTOSCHEIBEN ALLER MARKEN –

- Neueinbau und Vertrieb von Front-,* Heck-,* Tür- und Seitenscheiben für Pkw/Lkw/Bus/Wohnmobil etc.
* bei Neueinbau ggf. Ersatzfahrzeug
- Notverglasung bei Tür- und Seitenscheiben
- Anfertigung/Einbau von Scheiben nach Muster oder Aufmaß
- Steinschlagreparatur, die Kosten werden in der Regel bei Teilkaskoversicherung von vielen Versicherungen übernommen. Info auf Anfrage!
- NEU: Der Beulendoktor** – Ausbeulen ohne zu Lackieren –
- Autoglas-Versiegelung auf nanotechnologischer Basis
- Getönte Autoglasfolien als UV-, Hitze- und Sichtschutz
- Erneuerung/Austausch: Scheibenwischer, Scheinwerfer, Pollenfilter, Innen- und Außenspiegel
- Hilfe bei allen Formalitäten der Schadensabwicklung und Abrechnung mit jeder Versicherung ohne Rechtsberatung!
- Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis
- Kostenloser Hol- und Bringservice** nach Absprache
- Ausreichend Kundenparkplätze vorhanden

Ihre Autoglas-Weber-Service-Teams

Hauptsitz – Verkauf: Carlo-Schmid-Straße 3 (gegenüber dem Straßenverkehrsamt) Gewerbepark Aachener Kreuz 52146 Würselen Fon +49 (0) 2405/3236 Fax +49 (0) 2405/92179 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr	Niederlassung Frechen Kölner Straße 201 (gegenüber McDonald's) 50226 Frechen Fon +49 (0) 2234/990980 Fax +49 (0) 2234/99098-13 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr	Niederlassung Belgien Herbesthaler Straße 265c (auf dem Gelände Peugeot Schyns gegenüber Lederland) B-4700 Eupen Fon +32 (0) 87/331866 Fax +32 (0) 87/352538 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.00 Uhr
--	---	---

Alle Dienst-/Serviceleistungen unter www.weber-autoglas.com

Fabian Schmitz als doppelter Lebensretter

Als der 16-jährige Fabian Schmitz an diesem dunklen und kalten Montagmorgen des 8. Dezember 2014 das Haus verlässt, um mit dem Bus von Bardenberg zur Realschule nach Kohlscheid zu fahren, ahnt er noch nicht, was ihn an diesem Morgen erwarten wird. Er soll an diesem Morgen als Lebensretter aus dem Tag gehen, zu dem ihn maßgeblich seine Mitgliedschaft und Arbeit in der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Würselen geprägt hat.

Seine Gedanken hängen noch dem Wochenende nach, blicken aber auch schon in Richtung des vor ihm liegenden Schulbeginns, als er den Bus an der Haltestelle am früheren Rathaus in Kohlscheid verlässt. Just in diesem Moment wird er Zeuge eines schweren Verkehrsunfalls, wobei ein Motorradfahrer von einem Pkw-Fahrer erfasst wird. Das Unfallgeschehen selber hat er nicht beobachtet, wohl aber den regungslos auf dem Boden liegenden Motorradfahrer und die umherstehenden Menschen erfasst. Erfasst hat er dann auch sofort die lebensbedrohliche Situation des Motorradfahrers, der er sich widmet. Dabei kommen ihm zugute die Standards und Ablaufschemen, die auch ein Jugendfeuerwehrmann bereits im Rahmen der Erste Hilfe Ausbildung erlernt. Ansprechen des Motorradfahrers, Vitalfunktionen überprüfen, all das sind Handgriffe, die bei ihm



Das Equipment kennt er bestens.



Fabian Schmitz ist bei der Feuerwehr mit Leib und Seele aktiv.



Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig, um nicht nur Theorie und Löschlehre, sondern auch die Praxis zu lernen.



Der Umgang mit den Gerätschaften muss bei den Ehrenamtlern „sitzen“.

aus dem Effekt ablaufen und er sich nebenbei noch an umherstehende Erwachsene wendet, um diese aufzufordern, den Rettungsdienst zu alarmieren. Sofort stellt Fabian Schmitz fest, dass der Motorradfahrer nicht mehr lebt und beginnt umgehend mit der Reanimation, der sogenannten Herz-Lungen-Massage. Noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes gelingt es ihm, den Mann wiederzubeleben, so dass den jungen Jugendfeuerwehrmann aus Bardenberg vor allem die Profis vom Rettungsdienst besonders loben. Wenn Fabian Schmitz heute über diesen „Einsatz“ spricht, so tut er dies nach wie vor zurückhaltend und eher schüchtern, „habe ich doch nichts Besonderes getan. Nur das, was ich auch gelernt habe“. Fabian Schmitz gehört der Jugendfeuerwehrgruppe in Bardenberg seit drei Jahren an und ging bei dem versierten Franz-Josef Mertens, der das ehrenamtliche Amt des Jugendfeuerwehrwartes in Bardenberg seit mehr als 30 Jahren bekleidet, wie alle anderen durch. Bei den regelmäßigen Treffen im Feuerwehrhaus erlernen die Jugendlichen nicht nur den Umgang mit den Gerätschaften und den Fahrzeugen der Feuerwehr oder in Theorie auch Löschlehre und anderes Fachwissen, setzen sich darüber hinaus zum Beispiel so auch mit der Ersten Hilfe, aber auch anderen Themen, wie etwa der technischen Hilfe und der Gleichen mehr, auseinander. Auch wenn die meisten



Insgesamt 46 Jugendliche widmen sich in ihrer Freizeit

Mitglieder wegen der Feuerwehr selber zu dieser gelangen, macht bei der Jugendfeuerwehr aber auch ein Großteil, nämlich genau die Hälfte, allgemeine Jugendarbeit aus. Und das zeichnet die staatlich anerkannte gemeinnützige Jugendorganisation bundesweit aus, in dem sich diese nämlich einer Aufgabe, aber auch der allgemeinen Jugendarbeit verschreibt.

So wie Fabian Schmitz kommen in ganz Würselen an den Standorten Würselen, Broichweiden und Bardenberg 46 Jugendliche zusammen, um zu lernen, zu üben, aber auch Spaß zu haben. Bei Fabian brachte ihn ein Freund mit zur Jugendfeuerwehr und sein eigentliches Interesse an der Feuerwehr mit deren Fahrzeugen, Technik, aber auch dem Willen, anderen Menschen helfen zu wollen, erfüllte sich für ihn da sehr. Mit 18 Jahren, für Fabian im kommenden Jahr, wechselt er in die sogenannten aktive Wehr, bei der er zunächst dann noch eine Grundausbildung durchläuft, bevor er „richtiger“ Feuerwehrmann wird.

Wie Fabian sind noch elf weitere Jugendfeuerwehrmitglieder in Bardenberg und darüber hinaus 21 in Broichweiden und 23 in Würselen als

Jugendfeuerwehrleute aktiv und bilden damit eine wichtige Nachwuchs-„Reserve“ für die Freiwillige Feuerwehr, denn bekanntlich wechseln die meisten Jugendfeuerwehrleute später auch in die aktive Wehr. Gerne werden auch „Quereinsteiger“ bei der Feuerwehr gesehen, die dann auch mit anderen Feuerwehrangehörigen eine Ausbildung zum Feuerwehrmann absolvieren können.

Über das regelmäßige Treffen hinaus gibt es ganz besondere Aktionen bei der Jugendfeuerwehr. So stellen sie sich, um in einem Wettkampf auch den Leistungsstand zu überprüfen, regelmäßig der Abnahme von sogenannten Leistungsstufen. Elf Mitglieder aus allen drei Gruppen nahmen daran beispielsweise im Jahr 2013 erfolgreich teil. Beliebt sind vor allen Dingen „Berufsfeuerwehrtage“, bei denen die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Ausbildern einen Tag wie im echten Leben eines Berufsfeuerwehrmannes simulieren und zu den unterschiedlichsten Feuerwehreinsätzen ausrücken. Darüber hinaus gibt es aber auch die Teilnahme an Fußballturnieren oder den Besuch anderer Feuerwehrgruppen, bei deren Jubiläen oder auch das Ausrichten



zeit der Jugendfeuerwehr.

Petra Hölscher-Griffith

Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien



Bertha-von-Suttner Str. 26
Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661

Fax: 02405 454 669

Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de

Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de



Frank Visé

M A L E R M E I S T E R

Frank Visé - Malermeister

Hüppchensweid 6 Tel. 02405/480889

52146 Würselen Fax 02405/480891

Malerarbeiten Bodenbeläge Wärmedämmung
Altbausanierung



SANITÄR • HEIZUNG
R. SCHMITTGALL

Meisterfachbetrieb seit 1985

WÜRSELEN • Aachener Str.123

☎ 02405 / 94838

- BADSANIERUNG
- GAS- und
- GASROHRSANIERUNG
- ÖLBRENNWERTTECHNIK
- REGENWASSERNUTZUNG
- SOLAR
- ROHRREINIGUNG
- WÄRMEPUMPEN
- NOTDIENST
- WARTUNGSDIENST

www.richard-schmittgall.de

Interesse, auf unseren Sonderseiten zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Birgit Krieger

Tel.: 0241 / 5101 - 590

Fax: 0241 / 5101 - 798 590

E-Mail: b.krieger@

mail.supersonntag.de

SUPER
Mittwoch

eigener großer Jahresabschlussübungen. Für Fabian Schmitz ging sein großer Wunsch in Erfüllung, Jugendfeuerwehrmann zu werden. Und dass die Jugendfeuerwehrarbeit sinnvoll ist, bestätigt nicht nur das große und gute Engagement der Jugendfeuerwehr im Allgemeinen durch die sinnvolle Tätigkeit, sondern im Speziellen das Beispiel von Fabian Schmitz durch sein beherztes Einschreiten bei dem Verkehrsunfall Anfang Dezember vergangenen Jahres.

Und so sitzt Fabian Schmitz wieder im Bus, um von Bardenberg nach Kohlscheid zu fahren. Im Berg zur Wurmbücke hinunter muss der Bus plötzlich anhalten, weil vor ihm ein Pkw brennt. Am Rand sitzen zwei Insassen, geschockt, verletzt, wer weiß es schon? Auch diesmal ist Fabian Schmitz wieder als Erster an der Front, um zu helfen. „Irgendwie scheine ich für die Feuerwehr geboren zu sein“, lacht Fabian, als er über diese neuerliche überraschende Einsatzsituation spricht. Die Klassenarbeit, die er an diesem Morgen hätte schreiben müssen, musste er nachschreiben, da er sich wieder mal als Retter einer Situation gestellt hat.

Allgemeine Informationen:

Jugendfeuerwehren gibt es in der gesamten Bundesrepublik an fast jedem Standort, in fast jeder Kommune. 245.000 Mitglieder im Alter zwischen zehn bis einschließlich 17 Jahren sind in den Jugendfeuerwehrgruppen organisiert. In Würselen sind es 46 Mitglieder; zwölf in Bardenberg, 21 in Broichweiden und 23 in Würselen.

Bundesweit treten 24.000 Jugendliche jährlich in die aktiven Feuerwehren ein.

In Würselen treffen sich die Jugendfeuerwehrgruppen in Broichweiden an jedem Dienstag um 18 Uhr am und im Feuerwehrhaus an der Eschweilerstraße, in Bardenberg alle 14 Tage freitags um 18 Uhr am und im Feuerwehrhaus an der Niederbardenberger Straße und in Würselen alle 14 Tage samstags um 9 Uhr in und an der Feuerwache in der Industriestraße.

Kontakt

Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Würselen

*Stadtjugendfeuerwehrwartin
Anni Huppertz
Feldstraße 99
52146 Würselen*

*Telefon: 0177/5690362
E-Mail: anni.huppertz@feuerwehr-wuerselen.org
Internet:
www.feuerwehr-wuerselen.org*



Das Löschen bei den praktischen Übungen ist eines der spannendsten und aufregendsten Erlebnisse für die jungen Ehrenamtler.



Auch der Spaß kommt bei der Jugendfeuerwehr keinesfalls zu kurz.

Preis für Christoph Leuchter



Der Würselener Autor und Musiker Dr. Christoph Leuchter erhielt jetzt eine Auszeichnung für die Arbeit an seinem dritten Roman.

Bekannt ist er in Würselen, der Städtereion Aachen und darüber hinaus längst für sein kulturelles Wirken. Dr. Christoph Leuchter erhielt nun das „Stipendium der Kunststiftung Nordrhein-Westfalen“ für das laufende Jahr. Der Würselener Autor und Musiker bekommt die Auszeichnung für die Arbeit an seinem dritten Roman, den die Kulturstiftung damit fördert.

Christoph Leuchter, Jahrgang 1968, hat bisher zwei Romane veröffentlicht und arbeitet derzeit an seinem dritten Literaturwerk.

2012 veröffentlichte er „Letzter Akt“ und 2013 „Amelies Abschiede“. Seit

2012 leitet er das Zentrum für Kreatives Schreiben der RWTH Aachen.

Christoph Leuchter studierte zunächst Klavier und Musikwissenschaften in Köln, dann Germanistik in Bonn und Aachen. Er schrieb eine Masterarbeit über Max Frisch und promovierte 2001 mit einer poetologischen Untersuchung zum mittelalterlichen Minnegesang. Er unterrichtete als wissenschaftlicher Assistent am Germanischen Institut der RWTH Aachen und arbeitete nach einem Volontariat als Lektor für verschiedene Verlage und als Texter für Agenturen und Institutionen. Christoph Leuchter ist verheiratet und hat drei Kinder und leitet unter anderem den bekannten wie erfolgreichen „Neuen Chor“ Würselen.

tom's fahr schule

klassen
b, bf17, be, at,
a2, a, am und
mofa

inh. thomas hogen • eschweilerstr. 11 • 52146 würselen
tel. 01 71 / 99 3 66 16 • www.fuehrerschein-mit-tom.de

Sonnige AUSSICHTEN

SONNEN GLEITSICHTBRILLE € 98,-

Optik Knipprath

Alles komplett in Ihrer Sehstärke
Fassung + Kunststoffgläser + Tönung

Optik Knipprath GmbH
Kaiserstr. 66
52146 Würselen
www.optik-knipprath.de

Verschiedene Fassungsvarianten erhältlich.
Gleitsichtglas aus Kunststoff in verschiedene Tönungen
und Farben - für klare Sicht in allen Entfernungen.

Albatros

Restaurant

Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 23.00 Uhr
durchgehend geöffnet • durchgehend warme Küche

52146 Würselen, Merzbrück 202
Tel. 0 24 05 / 47 47 66
www.restaurant-albatros.com
E-Mail: kontakt@restaurant-albatros.com



Arbeit in Bewegung.

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personaldienstleister
für Fachkräfte **in Würselen**

⌚ **Personalvermittlung**

⌚ **Personalüberlassung**
von gewerblich-technischem,
kaufmännischem und
akademischem Fachpersonal

⌚ **Personalberatung**

timetable Fachpersonal GmbH
Mittelstrasse 10 | 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06 | Fax 60 131 08

www.timetable-fachpersonal.de



**Von Anfang bis Eigentum für Sie da.
Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.**

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

 **Sparkasse
Aachen**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: Von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.